

# Zertifikatslehrgang CAS 1

## Lehren und Lernen in der beruflichen Bildung

---

Rahmenplan „Lehrkräfte an Höheren Fachschulen“

Modulbeschreibungen

### CAS 1: Lehren und Lernen

Präsenztage: 20

ECTS: 15      Lernstunden: 450

#### Modulübersicht

- M1: Einführungsveranstaltung
- M2: Einführung in die Arbeitsmethodik
- M3: Lernen verstehen
- M4: Lernen ermöglichen
- M5: Interaktion im Unterricht
- M6: Abschlussveranstaltung

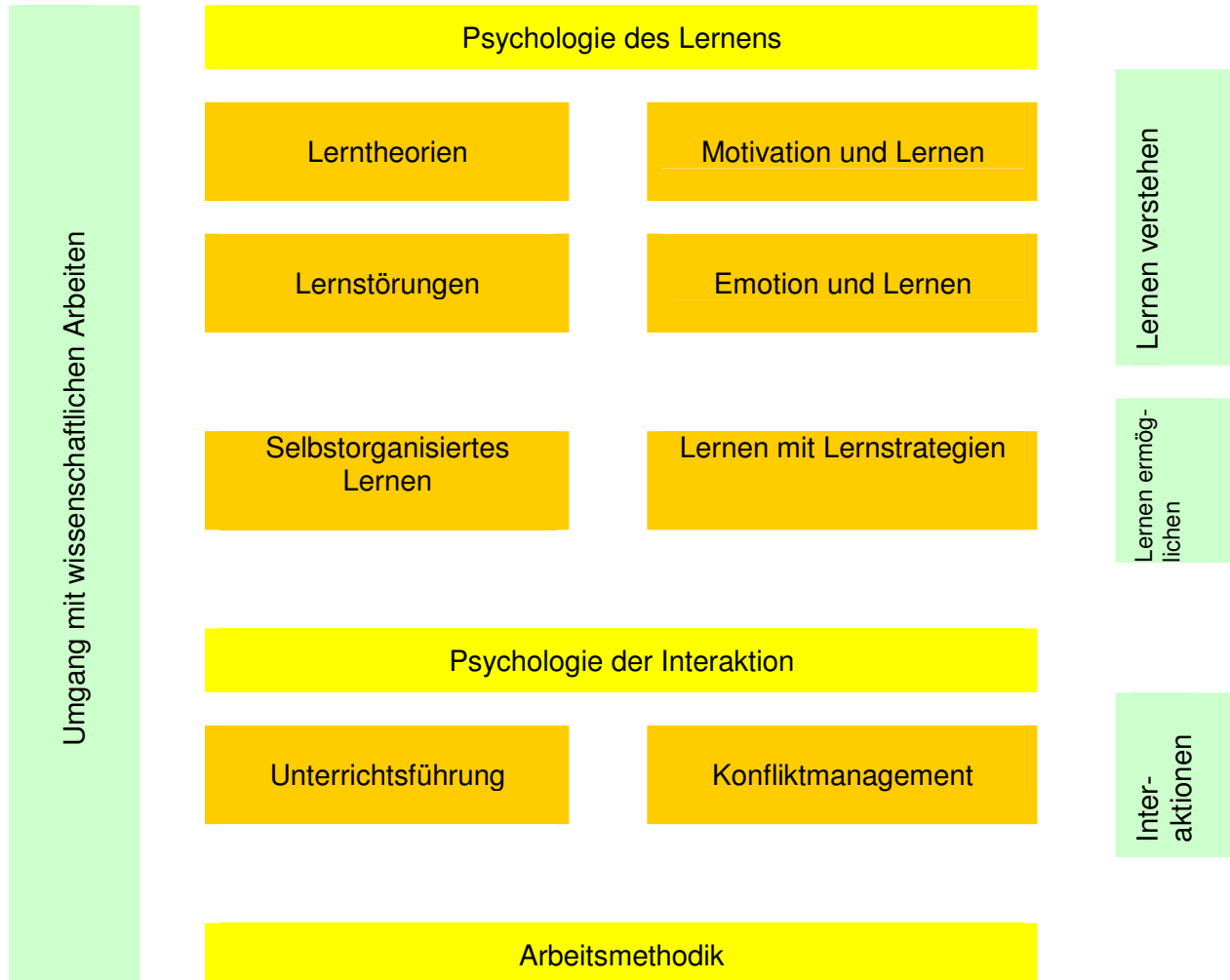
## Rahmenplan

Modultitel	Modulinhalte	Standards	Tage/Lekt.	Leistungsnachweise
M1: Einführung	Kennen lernen Einführung in Tandemarbeit Einführung Kopingarbeit Einführung in webbasierte Lernplattform Einführung in Arbeitsweise Organisatorisches	<b>Standard 5.1</b> Hauptberufliche Lehrpersonen an Berufsfachschulen sind bereit und in der Lage, sich im fachlichen und berufspädagogischen Kompetenzbereich auf dem Laufenden zu halten. Sie organisieren dem entsprechend ihre eigene Weiterbildung  <b>Standard 5.2</b> Sie organisieren fächerübergreifende Zusammenarbeit und engagieren sich kooperativ und im Sinne der Schulentwicklung im Kollegium.	2/16	Lerntagebuch aus Tandem- und Koping- Arbeit Feedback für LMS (Learning Management System: Moodle) betreffend Tandem und Koping
M2: Einführung in die Arbeitsmethodik	Wissenschaftspropädeutik Pädagogische Alltagstheorien – subjektive Theorien didaktischen Handelns Statistische Kennwerte Einblick in Forschungsmethodik Konkrete Arbeitsmethodik	Standard PHSG  Die Studierenden sind in der Lage Fachliteratur aus der pädagogischen Psychologie, den Erziehungswissenschaften (insbesondere der Berufspädagogik) kritisch zu rezipieren. Sie können den Theorien praktische Beispiele zuordnen und umgekehrt. Empirische Ergebnisse können bezüglich eigenem Praxisfeld kritisch interpretiert und die Relevanz betreffend eigenem Berufsfeld kann eingeschätzt werden. Die Studierenden erlernen den methodischen Umgang mit den Grundlagentexten und Lesetexten zu den Modulen der Zertifikatskurse.	2/16	Rekonstruktion subjektiver Theorien
M3: Lernen verstehen	Lerntheorien Motivation und Lernen Emotion und Lernen Lernen und Handeln	<b>Standard 1.1</b> Hauptberufliche Lehrpersonen an Berufsfachschulen gehen auf die Anliegen und Fragen der Lernenden ein. Sie erkennen Stärken und Schwächen bei den Lernenden und bei sich selbst. Sie setzen in Anknüpfung an die berufliche	6/48	Dokumentiertes Lernkonzept (Theorie und Praxis)

Modultitel	Modulinhalte	Standards	Tage/Lekt.	Leistungsnachweise
	Lernstörungen	<p>Praxis der Lernenden Massnahmen um, die das Selbstvertrauen der Lernenden als künftige Berufsleute stärken und die Vertrauensbasis innerhalb der Klasse festigen.</p> <p><b>Standard 1.2</b> Sie erkennen schwierige Situationen im Rahmen der Entwicklung beruflicher Kompetenz. Sie stehen den Lernenden mit Beratung zur Seite.</p> <p><b>Standard 6.1</b> Hauptberufliche Lehrpersonen an Berufsfachschulen knüpfen an die Erfahrungswelt der Lernenden an und bringen die beruflichen und persönlichen Erfahrungen (situatives und informelles Lernen) in einen fachtheoretischen und branchenspezifischen Zusammenhang.</p>		
M4: Lernen ermöglichen	Selbstorganisiertes Lernen Lernstrategien	<p><b>Standard 2.4</b> Sie verwenden verschiedene Methoden des Lehrens und der Lernbegleitung. Sie beziehen sie auf das Ziel der Unterrichtseinheit und überprüfen ihre Wirkung. Sie kombinieren die Methoden und Instrumente flexibel miteinander.</p> <p><b>Standard 2.6</b> Sie fördern und begleiten selbstgesteuertes Lernen. Sie formulieren und bestimmen Elemente für das Selbststudium und überprüfen ihre Wirksamkeit.</p> <p><b>Standard 2.7</b> Sie erarbeiten mit den Lernenden Lernstrategien und begleiten sie bei deren Anwendung. Sie wenden verschiedene Methoden an und kombinieren die Methoden flexibel miteinander.</p> <p><b>Standard 6.2</b> <i>Sie organisieren das Lernen als Ausgangspunkt für weitere berufliche Problemlö-</i></p>	4/32	Methodenkonzept und persönliche Methodensammlung inklusive dokumentierter Methoden-anwendung

Modultitel	Modulinhalte	Standards	Tage/Lekt.	Leistungsnachweise
		<i>sungen in der beruflichen Grundbildung und für lebenslanges Lernen. Sie sind in der Lage, anhand von exemplarischem Lernen und von zufälligen Situationen den Bezug zum Berufswissen und -können herauszuarbeiten.</i>		
M5: Interaktion im Unterricht	Unterrichtsführung Konfliktmanagement	<b>Standard 2.5</b> Sie unterstützen Kommunikations- und Gruppenprozesse mit unterschiedlichen Interventionsformen.	4/32	Führungskonzept und Reflexion des eigenen Führungsverhaltens
M6: Abschlussveranstaltung	Reflexion der Lernprozesse Präsentationen von Modulnachweisen Evaluation des Zertifikatslehrganges		2/32	Präsentation von Modulnachweisen

ÜBERSICHT



## CAS1 Modul 1: Einführungsveranstaltung

M1

### Standards RLP

**Standard 5.1** Hauptberufliche Lehrpersonen an Berufsfachschulen sind bereit und in der Lage, sich im fachlichen und berufspädagogischen Kompetenzbereich auf dem Laufenden zu halten. Sie organisieren dementsprechend ihre eigene Weiterbildung.

**Standard 5.2** Sie organisieren fächerübergreifende Zusammenarbeit und engagieren sich kooperativ und im Sinne der Schulentwicklung im Kollegium.

### Kompetenzen

- Ich habe einen Überblick über die Gesamtausbildung und kenne die Anforderungen des Zertifikatslehrganges.
- Ich gestalte die erforderlichen Lernprozesse und organisiere mein Selbststudium.
- Ich greife auf die bereitgestellten Ressourcen wie Literatur, Learning management system und Beratungsangebote zurück.
- Ich wende die Methode der kommunikativen Problemlösung (KOPING und Tandem) an.

### Kurzbeschreibung

In der Einführungsveranstaltung werden gemeinsam die Teilnehmervoraussetzungen thematisiert. Über die Organisation des Zertifikatslehrganges, über die Arbeitsmethodik und Qualifikationsanforderungen wird informiert. Die verschiedenen Lerngefässe werden vorgestellt und initiiert. Mögliche Literatur wird abgegeben und der Zugang zur elektronischen Lernplattform wird ermöglicht. Die Methodik der kommunikativen Problemlösung (Tandem und KOPING) wird modelliert und eingeübt. Lerntandems werden nach Kriterien des Arbeitsortes resp. Wohnortes, des Berufsfeldes und der Berufsbiographie gebildet. Dem gegenseitigen Kennen lernen wird genügend Zeit zur Verfügung gestellt.

### Präsenzzeit

16 Lektionen im Plenum

### Modulnachweis

Die Studierenden organisieren das erste KOPING Treffen und die daraus abgeleiteten Tandemaufträge. Die KOPING Treffen und die Tandemarbeit erfolgen bis zur nächsten Präsenzveranstaltung und werden via elektronisches Feedback der Studienleitung zurückgemeldet. Die KOPING Treffen werden durch die Studienleitung supervidiert.

### Präsenz in der Kleingruppe

Mindestens 9 mal à 4 Stunden: 36 Stunden

## CAS1 Modul 2: Einführung in die Arbeitsmethodik

M2

### Standard

Hauptberufliche Lehrpersonen an Berufsfachschulen nutzen die Ressourcen der Fachwissenschaft (Pädagogik/Psychologie) für den eigenen Lernprozess und ihre Berufsausübung.

### Kompetenzen

- Ich schätze sozialwissenschaftliche Theorien nach deren Brauchbarkeit und Nutzen ein.
- Ich bearbeite Literatur hypothesen- und fragenorientiert. Ich schätze Texte nach ihrem Aussagegehalt ein und erkenne die Hauptaussagen. Ich baue eine berufsbezogene Fachsprache auf.
- Ich interpretiere statistische Kenngrößen von sozialwissenschaftlichen Untersuchungen.
- Ich integriere neue Lernmedien in den Lernprozess.

### Kurzbeschreibung

Der Nutzen von sozialwissenschaftlichen Theorien für die Berufspraxis wird in Abgrenzung zu naturwissenschaftlichen und subjektiven Theorien aufgezeigt. Die Studierenden werden in den Umgang mit Fachliteratur eingeführt und mit Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens vertraut gemacht. Die Kenngrößen der empirischen Forschung werden exemplarisch vermittelt und aus der Warte des Praktikers interpretiert. Es wird über die gesamte Ausbildung eine Fachsprache systematisch aufgebaut. Diese Fachsprache ermöglicht das Verstehen von Fachtexten, die Kommunikation unter Fachpersonen und eine differenzierte Beschreibung der Berufspraxis. Zur Unterstützung der Lernprozesse werden Informations- und Kommunikationstechnologien eingesetzt.

**Präsenzzeit:** 16 Lektionen im Plenum

### Modulnachweis

Die Studierenden bearbeiten einen Originaltext aus der Pädagogischen Psychologie. Sie fassen diesen zusammen, interpretieren den Inhalt, reflektieren ihn mit der eigenen Erfahrung und ziehen persönliche Schlussfolgerungen. Nebst dem Inhalt wird in diesem Modulnachweis die Textverständnis- und Schreibkompetenz überprüft.

## CAS 1 Modul 3: Lernen verstehen

M3

### Standards RLP

**Standard 1.1** Hauptberufliche Lehrpersonen an Berufsfachschulen gehen auf die Anliegen und Fragen der Lernenden ein. Sie erkennen Stärken und Schwächen bei den Lernenden und bei sich selbst. Sie setzen in Anknüpfung an die berufliche Praxis der Lernenden Massnahmen um, die das Selbstvertrauen der Lernenden als künftige Berufsleute stärken und die Vertrauensbasis innerhalb der Klasse festigen.

**Standard 1.2** Sie erkennen schwierige Situationen im Rahmen der Entwicklung beruflicher Kompetenz. Sie stehen den Lernenden mit Beratung zur Seite.

**Standard 6.1** Sie knüpfen an die Erfahrungswelt der Lernenden an und bringen die beruflichen und persönlichen Erfahrungen (situatives und informelles Lernen) in einen fachtheoretischen und branchenspezifischen Zusammenhang.

### Kompetenzen

- Ich setze verschiedene Lerntheorien in einem eigenen Lernkonzept um.
- Ich entwickle vollständige kognitive und handlungsorientierte Lernprozesse, führe sie durch, reflektiere sie und passe sie an.
- Ich kenne die relevanten Lerntheorien und ihre Reichweite und kann sie in meinen Lernprozessen umsetzen.
- Ich kenne verschiedene Motivationstheorien, wäge deren Nutzen für die Lernprozesse ab und gestalte diese entsprechend.
- Ich kenne die Bedeutsamkeit von positiven und negativen Emotionen für erfolgreiche Lernprozesse.
- Ich diagnostiziere Lernstörungen und reagiere darauf.
- Ich gestalte Lernen als zirkulären Prozess von Planung, Durchführung, Reflexion und Modifizierung.

### Kurzbeschreibung

Die Kerntätigkeit von Berufsfachschullehrpersonen ist die Gestaltung von Lernprozessen. Das Modul „Lernen verstehen“ ermöglicht die Entwicklung eines eigenen Lehr- und Lernverständnisses und ein theoriegeleitetes Planen, Durchführen, Reflektieren und Anpassen von Lernprozessen. Dabei werden Lernstörungen und individuelle Kompetenzen der Lernenden berücksichtigt.

**Präsenzzeit:** 48 Lektionen im Plenum

### Modulnachweis

Die Studierenden dokumentieren ein persönliches Lernkonzept, das einerseits auf Lerntheorien basiert und andererseits die Anwendbarkeit in der eigenen Praxis dokumentiert.

## CAS 1 Modul 4: Lernen ermöglichen

### M4

#### Standard

**Standard 2.6** Hauptberufliche Lehrpersonen an Berufsfachschulen fördern und begleiten selbstgesteuertes Lernen. Sie formulieren und bestimmen Elemente für das Selbststudium und überprüfen ihre Wirksamkeit.

**Standard 2.4** Sie verwenden verschiedene Methoden des Lehrens und der Lernbegleitung. Sie beziehen sie auf das Ziel der Unterrichtseinheit und überprüfen ihre Wirkung. Sie kombinieren die Methoden und Instrumente flexibel miteinander.

**Standard 2.7** Sie erarbeiten mit den Lernenden Lernstrategien und begleiten sie bei deren Anwendung. Sie wenden verschiedene Methoden an und kombinieren die Methoden flexibel miteinander.

#### Kompetenzen

- Ich integriere selbstgesteuertes Lernen in meinem Unterricht und berücksichtige dabei dessen Regeln, Grenzen, zeitliche Sequenzierungsmöglichkeiten und methodische Formen.
- Ich aktualisiere und erweitere meine Methodenvielfalt.
- Basierend auf dem eigenen Lernkonzept setze ich Lernprozesse mit geeigneten Methoden um.
- Ich kenne die verschiedenen Lernstrategien und erkläre sie lerntheoretisch.
- Ich modelliere verschiedene primäre Lernstrategien und fordere deren Einsatz im Unterricht ein.
- Ich reflektiere mein Lernen und den Einsatz meiner Lernstrategien und rege die Lernenden zur Metakognition über ihr Lernen an.

#### Kurzbeschreibung

Das heutige Lernverständnis des autonomen Lerners, die heutige Wissensgesellschaft und die Informations- und Kommunikationstechnologien fordern den Einsatz von Formen selbstgesteuerten Lernens. Der Erfolg von Lernprozessen hängt wesentlich vom angepassten Methodeneinsatz und dem Einsatz von Lernstrategien ab. Dies bedingt das Wissen um Strategien und deren theoretische Fundierung, deren Einsatzmöglichkeiten im Lernprozess und deren Reflexion. Selbstgesteuertes Lernen und Lernstrategien werden im eigenen Unterricht konkret umgesetzt.

**Präsenzzeit:** 32 Lektionen im Plenum

#### Modulnachweis

Die Studierenden entwickeln ein eigenes Methodenkonzept mit persönlicher Methodensammlung. Die Anwendung der Methoden im eigenen Unterricht wird dokumentiert und reflektiert.

## CAS1 Modul 5: Unterrichtsführung & Konfliktmanagement

M5

### Standards Rahmenlehrplan

**Standard 2.5** Die hauptamtlichen Lehrpersonen an Berufsfachschulen unterstützen Kommunikations- und Gruppenprozesse mit unterschiedlichen Interventionsformen.

### Standard

Sie schaffen in ihrem Unterricht eine positive Atmosphäre, führen die Lerngruppe und reagieren auf Konflikte angemessen.

### Kompetenzen

- Ich nehme meine Führungsaufgabe in einer Klasse bewusst wahr, reflektiere meinen eigenen Führungsstil und entwickle ihn weiter.
- Ich plane kognitive und soziale Lernprozesse so, dass die Partizipation der Lernenden am Schulgeschehen initiiert, gefördert und gefestigt wird.
- Ich reagiere auf Störungen und Konflikte in der Klasse angemessen.
- Ich fördere bei den Lernenden die konstruktive und selbständige Lösung von Konflikten.

### Kurzbeschreibung

Störungen gehören zum Ausbildungsalltag. Durch Gestaltung der Lernumgebung unter der Berücksichtigung der Voraussetzungen können Störungen im Voraus (proaktiv) minimiert werden. Andererseits muss bei aktuellen Störungen professionell und angepasst reagiert werden können. In diesem Interaktionshandeln ist der Berufsbildner/die Berufsbildnerin unter Druck und reagiert häufig mit Handlungsroutinen, die nicht funktional sind oder gar neue Störungen hervorrufen. Durch geeignete Methoden wird das Handeln unter Druck bearbeitbar gemacht und es werden Handlungsalternativen entwickelt. Gearbeitet wird mit Beispielen aus der eigenen Praxis und mit der rückwirkenden Umsetzung in der Praxis. Reflektierende Praktiker beobachten sich selbst in der Praxis, machen diese Beobachtungen bearbeitbar, verbinden dies mit professionellen Theorien und Konzepten und verändern ihr Alltagshandeln mit neuen Handlungsplanungen. Die Studierenden erarbeiten während des Moduls ihr eigenes Klassenführungskonzept und dokumentieren ihre Lernprozesse im Alltagshandeln.

**Präsenzzeit:** 32 Lektionen im Plenum

### Modulnachweis

Die Studierenden entwickeln ein eigenes Führungskonzept, das sie im eigenen Unterricht anwenden und reflektieren. In der KOPING Gruppe bringen sie eine eigene Fragestellung ein und dokumentieren die Entwicklung der Problemlösung.

## CAS1 Modul 6: Abschlussveranstaltung

M6

### Kurzbeschreibung

In der Abschlussveranstaltung finden die Präsentationen der Modulnachweise statt. Der eigene Lernprozess wird mittels Kompetenzraster reflektiert. Mit der Kursgruppe wird der Zertifikatslehrgang evaluiert.

**Präsenzzeit:** 16 Lektionen

### Modulnachweis

Unterrichtsbesuch

Im letzten Quartal werden die Studierenden im Unterricht besucht und qualifiziert. Zur Beurteilung steht ein Kriterienraster mit Deskriptoren zur Verfügung. Für das zweite Studienjahr werden aus diesem Kompetenzraster Entwicklungsziele definiert und den Mentoren zur Verfügung gestellt.

## CAS1 Modul 7: Praxisbegleitung/Mentorat

M7

### **Beschreibung**

Die Studierenden werden in der zweiten Hälfte des Studienjahres mindestens dreimal durch ein schulinternes Mentorat besucht. In einem anschliessenden Gespräch wird der Unterricht gemeinsam reflektiert und es werden Entwicklungsziele abgeleitet und im folgenden Unterricht umgesetzt. Der Lernprozess wird in einem elektronischen Lerntagebuch dokumentiert und reflektiert. Die Beobachtungsschwerpunkte werden durch das persönliche Lernkonzept, das Methodenkonzept und das Führungskonzept beeinflusst. Diese Beobachtungsschwerpunkte werden durch die Modulleitungen ausgelöst. Die Mentoren werden durch die PHSG ausgewählt und in einer Schulung in das Praxisbegleitungskonzept eingeführt. Zusätzlich besuchen die Studierenden mindestens dreimal ihren Praktikumsbetreuer.

**Präsenzzeit:** keine im Plenum

### **Modulnachweis**

Die Studierenden dokumentieren die Entwicklungsziele und deren Erreichung. Zusätzlich wird die Praktikumsbegleitung in einem Lernjournal dokumentiert und reflektiert.